

Gesellsets.

† Das vorgetragene Sinfonie Concert des Gewerbebank-Orchesters gehörte Herrn Kapellmeister E. Stahl zum Beneffis. Ein bis auf den letzten Platz gefüllter Saal, ein donnernder Orchesterisch und sonstige Ovationen empfingen den verdienstvollen Dirigenten der Gewerbebank-Concerte bei seinem Ertheilen vor dem Auditorium. Die eupathischen Ausdehnungen für ihn waren damit jedoch nicht erschöpft. Sie wiederholten sich im Laufe des Abends noch oft und lebhaft, namentlich auch am Schluß des Concertes. An großen und schönen Werken bot das Programm: drei Stücke aus Berlioz' 3. Sinfonie, dessen Ouverture zur "Weile des Hauies", Chorleiters Bräuer aus "Parinal", "Poetische Stücke" von E. Stahl und Ballade, Thème und Variationen aus "Capello" von Delibes, die in gewohnter großzügiger und gelaudmäßiger Ausführung zu Gehör gebracht wurden. Einem besonderen Reiz verlieh dem Concert die Entwicklung der Concertsängerin A. W. Großkopf aus Leipzig, welche mit ihren, an dieser Stelle dargebotenen Vorsätzen die Austritts-Szene und Arie aus dem "Armen", ein wohlbüttiges, melodisch außerordentlich wundervolles "Ave Maria" (mit Hörer- und Orchesterbegleitung) von Dr. Blumer und Lieder von Glazier sang. Mit großem Erfolge debütierte sie jedoch das schwedische Sänger-Duo unter Leitung von Dr. Lutteman mit einer Angabe eines und gelaudmäßigen voll abwechslungsreichen und deutschnahen Ursprungs. Die ganz eindrückliche Aufmerksamkeit lag wieder allgemein den Wünschen laut, doch uns auch in Zukunft das treffliche Orchester und sein talent- und verdienstvoller Dirigent erhalten bleiben mögen. D. St.

† Die Beerdigung Carl Mittell's findet heute Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause in Blasewitz, Emser Allee 17, aus statt.

† Prof. Hochberg weist den Comitee des schlesischen Philharmonischen Konzertes mit, daß das ganze Berliner Philharmonische Orchester für die Mitwirkung am schlesischen Philharmonischen Konzert eingeladen werden sei.

† Über ein Concert der Gesellschaft "Amicitia" in Weissen schreibt das Weißgerber Tageblatt: Unsere bewährte Stadtpolizei unter Leitung des Herrn Konsistorialrat Haumann hatte sich mit der Concertsängerin Adèle Marie Medefin und aus Dresden zu einem in allen Zwecken höchst gelungenen Concert verbündet. Dem Auftreten der genannten Sängerin wurde mit um so größerem Interesse entgegengesehen, als deren Vater ja in allen künstlerischen Kreisen unseres Städchens ein alter, gern geliebter Gott ist und derzeit nicht nur als geborener Weißgerber, sondern auch als vierelbst seit einer langen Reihe von Jahren oft wohntreuer Künstler als altherreiter Symphoniker erfreut. Seine Tochter, Fräulein Marie Weißgerber, erfüllte durchaus die Erwartungen, die man ihrem Vatter entgegenbrachte. Mit einer höchst eindrücklichen Stimme (Schülerin von Prof. R. Rothebe) verbündet sich bei ihr ein höchst glückliches, naives Vorträgestalent. Ihre Coloratur erfreut durch ungemeine Souffles und gibt Zeugnis von einem reichen Kleid und Stärke. Die Vokalgen der Vagen-Arie aus den Opern, die Tiller in dem Werkzeug an den "Wion" gelungen vorstellt, die Melodiet des Brüderlings, das den übrigen Liedern von Medefin, Hiss und Schumann zu Gute, insbesondere verstand ein Prof. Weißgerber, den poetischen Zauber, welchen Schumann über sein Lied "Der Flusshafen" verbreitet hat, dem Publikum mit glücklichstem Gelingen zu übermitteln. Der Müller-Deuter begleitete künstlerisch.

† Herr Sylvio sang vorgestern im Berliner Königl. Opernhaus zum ersten Male den Chormund in der "Walküre". Herr Sylvio zeigte, schreibt ein Berliner Blatt, "dass er sich, soweit das seine ganz anders geartete Natur zuläßt, das Vorbild deutlicher Künstler in dieser Rolle zu Nutze gemacht hat. Ein Kunstschilder freilich drohte er nicht zu Stande. Er bot, wie stets, nur die Worte aus und beweist sich, wie sie, in theatermäßiger, schablonenartiger Weise. Als der Vorhang nach der Erwähnung des Schwertes fiel, vermißte man die sonst im Hause sich gerade hier lundgebende Begeisterung.

† Die Berliner Liebertafel, der angebliche Männer-gezangverein der Reichs-Metropole, giebt am 27. April ein großes Concert im Gewerbehaus. Die Gelegenheit, die Berliner mit königlichem oder gleichem Maßstab zu messen, wie die Berliner es mit der Dresdner Liebertafel vor wenigen Monaten gethan haben, dürfte ihr Viele äußerst verlockend sein.

Briefkasten.

* A. u. B. kamen überein, gemeinschaftlich ein Losos der Bondeslotterie zu ziehen. B. bezogte zwar keinen Anteil der 1. Klasse, aber, vielleicht durch Langeweile, keine der folgenden.

Kann B. aus der Bezahlung der 1. Klasse mit Erfolg das Recht ableisten, an einem eventuellen Gewinne aus Kl. 2-5 zu partizipieren?

A. beruhigte aber den vollen Betrag für letztere. Kann

man B. aus der Bezahlung der 1. Klasse mit 2-5 zu partizipieren?

Wenngleich, wenn das Los eine Rente, kann A. den B. zur nach-

träglichen Zahlung der Beiträge prangen? — Wenn B. an A.

nicht die anbietenden Beiträge der jeweiligen Klasse bezahlt hat,

wird A. sich wohl tunen, um Fall eines Gewinnes diefe Aufschluss an B. zu zahlen. War das Los eine Rente (es soll dies allerdings

dann und wann kommen), dürfte A. mit seinem Anspruch an

B. kaum etwas anstreiten. Vice versa, sagt der Kaufmann. Bes-

sondere unterwegs Abmachungen können natürlich bei einer ge-

nützlichen Entscheidung eintreten. Die Votteriedirektion kennt nicht

nur den Losinhaber und nimmt auf Theorie keine Rücksicht.

* A. u. C. u. E. u. F. u. G. u. H. Mittweida. Wir

find hier unter vier Modells im Krängchen und haben uns eben

den Kopf über das Rätsel zerbrechen. Den Anfang hierzu gab ein

Artikel in unserer Stadtkirche, beschriftet: "Warum macht man beim

Küchen und nimmt auf Theorie keine Rücksicht?

Derlei hat uns vielen Spaß gemacht.

Es sind da auch mancherlei andere Fragen aufgeworfen worden,

u. A. die Frage: "Warum läuft man denn überaupt?" Da war

man, lieber Ostfel, uns nicht denken können, daß ein Fuß gerade

nach etwas Bezeichnen schmeckt (wir haben, offen gestanden, darin

noch viele Erklärungen gesammelt), so bitten wir Dich um Deinen

Beitrag und bitten, Du willst uns diese Frage beantworten.

Wenn Du es auch als etwas zuwendendes dählst, von einem jungen

Mädchen einen Fuß zu empfangen, so verpflichten wir Dir, bei

unserer nächsten Rätsel-Liste noch Dresden bei Dir vorzubringen und

Die durch einen recht läufigen Fuß zu danken." — O, wer den Fuß

erinnert, — Er liebt seinen Fuß. — Er hat es wohl empfunden.

— Mit schmeichelndem Bedruck. — Das, um der Fuß zu entzünden.

— Ihr Hosen, Ihren Hosen, — Ihr Schuh anzudrücken. — Die

Sprache viel zu artig. — Wie könnte der verlegen? — In Liebes-

Angesicht. — Als für des Herzogs Regen — Es fand die Worte

nicht. — Da half, sein Fuß erneutend, — Ein guter Genius, —

Und Fuß auf Fuß preßt. — Erland er so den Fuß. — Als

sich das zugetrieben. — Da gab's noch kein Patent. — Drum

könnt's ein Jeder wagen. — Und niemand nimmt's ein Ende! —

Wo sich zwei Herren finden, — Giebt's kein Verlegenheit! — Und

drum im Küchen fanden — Sich beide, Fuß und Fuß! — Oder

da doppelt gefährlich beider Fuß! Hier noch eine andre

Leistung für die Erfindung des Fußes: Herr Adam lag im Paradies

— Der Länge nach im Grase. — Erlebend mit dem Blumensta-

— Beihaltung ihres Hauses. — Frau Eva schlummerte so ruhig —

— Ihr Adam's Seite. — Man kann sich denken, wie sich da — Der

alte Adam sieht. — Und als er sie so schlummerte sah, — Das

Kindlein seiner Mutter. — Als nun der alte Adam

sah, — Auf Ecclau's Notentypen. — Als nun der alte Adam

sah, — Wie dort das Kindlein ledet. — Bekommt er Lust zu

wissen auch, — Was ihm so leicht schmeckt. — Das Kindlein

des Iba kommt da. — Erheb sich, fortzuschlagen. — Und lies

dabei in aller Anzahl — Gott seines Hauses legen. — Als nun der

Adam seinen Mund — An Ecclau's Lippen brachte. — Da

schmeckt es ihm so wunderlich. — Wie er sich's nunmehr dachte. —

Und seit der Zeit ward er nicht saß. — Den Mund an Mund zu

schlagen. — Auch welche Leinwand es war — Frau Eva das Ver-

gnügen. — Und so entstand, wie ich gehört. — Die edle Kunst zu

sehen. — Mit Gott's im Traum Auftrag erhält. — Und der muß es

doch wissen! Damit, Ihr Beihaltung, sind Eure Wünsche er-

füllt. Nun hältst auch Ihr wund'rs Wort, tendet über wohler Eure

Bilder ein denn in detail Sachen in der Ostfel etwas heret!

* Hausfrau, Görlitz b. Weissen. Wie kann Wäsche,

welche durch sehr länges Liegen gelb geworden ist, jetzt, da dieselbe

gebraucht wird und die Kleiderleiche fehlt, wieder schön weiß

machen, ohne beschädigen mit zu starken Chemikalien zu schaden?

— Dieses funktionale Bleichmittel istdet der Wäsche. Ich komme

heute sonnige Tage, und da nassen Sie die Wäsche richtig ein,

waschen dieselbe richtig durch und hängen sie an die Leine an die

Sonne.

* Baumgarten, Postamt Lindenthalstraße betreffend.

Antwort: Die Unglücksfälle des Schalteranlage, welche wieder-

holt zu Güterverlusten nach vorausichtlich bald in anderer

Weise ablaufen.

* E. R. B. Neustadt b. Stolpen. 1) Ich möchte alle höher ein Schwein. Soll die Trichinenlauer fit, bringt es das jedoch unterrichtet werden muss. Ich bin aber darüber immer noch im Zweifel. 2) Ich bin mit unserem Trichinenlauer nicht eins und behalte mit einem Trichinenlauer aus der nächsten Stadt herunter, woher ich 2 Mr. bezahlen müsse. Ich glaube, daß er mir 1 Mr. verlangen kann? 3) Kann oder doch ich ein andrer Mal die Fleischprobe nicht selber zur Untersuchung tragen? Ein bisschen Trichinenlauer kostet mich nicht sehr zu machen. — 4) Wenn Du mir das Fleisch in's Haus bringst, kann ich es Dir billiger machen. — 5) Jedes Schwein muss untersucht werden, versteht sich doch von selbst, daß Sie diesem außerhalb der Untersuchungsgebiete auch Entstehung zu Gehör gebracht werden. 6) Ein gewissenhafter Fleischlauer muß das Schlachtfest sehen und sich die Proben selbst entnehmen, um von der Identität des Fleisches Gewissheit zu haben.

* Ressie A. B. Es handelt sich nämlich um das Wort "Labeled-hote". Eine mir gut bekannte. Würde behauptet nun, man würde dies "label do" aus und rügt sich dabei aus der Thatlache, daß dies sonst Zedermann so ausgeschreibt. Ich sage Ihnen, daß dies "label do" ausgesprochen wird. Also, lieber Ostfel, beweise es doch der "Wür" etwas auf weiß, daß dies "label do" nicht ist. — 2) Wenn Sie sich eines Trichinenlauers aus außerhalb bestellen, versteht sich doch von selbst, daß Sie diesem außerhalb der Untersuchungsgebiete auch Entstehung zu Gehör gebracht werden. 3) Ein gewissenhafter Fleischlauer muß das Schlachtfest sehen und sich die Proben selbst entnehmen, um von der Identität des Fleisches Gewissheit zu haben.

* E. B. Neustadt b. Stolpen. 1) Ich habe mich um die englische und französische Grammatik bemüht, möchte ich gern, um in Stellung zu bleiben und mir auch gleichzeitig etwas zu verdienen, englische und französische Erzählungen, Geschichten etc. in's Deutsche übertragen. Wohin habe ich mich in diesem Falle zu wenden? — An einen Verlagsbuchhändler.

* J. B. Chemnitz. 1) Wird im Raum, in Douten, Hohenberg & Cacao das „ou“ wie „u“ oder „an“ ausgesprochen? 2) In wen habe ich mich zu wenden, um die Bedingungen vor Aufnahme als Schweiß im Dresdner Stadtkantinen oder Carolodus zu erheben? — 3) Wird „Hauten“ ausgesprochen? 4) Wende Sie sich nur an die Direktionen beider.

* J. B. Bon nem ist die Stelle: „Immer strebe zum Glücken, und laufst dann leicht sein Ganges werden, als dienendes Glück leicht an ein Ganges-Dich-an?“ Aus Schiller's „Vier Freiheitselementen“. Blüht für Jeden; auch in Goethe's „Vier Freiheitselementen“. Herdt.

* Schneidersbach, Hellendorf. Antwort: In der gleichen Lebensversicherung-Streitfragen meint sich Schneider nicht.

Die sind ähnlich wie ein Regel, man mag sie anstreben, wo man will.

* Belassen. Antwort: Schämen Sie sich vor allen Dingen, daß Sie als Mann mit Ihrer Besessenheit problem und gewissermaßen Mitleid erweisen wollen. Zum letzten Male Sie's gezeigt, nun kehren Sie's hinter Ihre langen Ohren: Wohin steht mein Heimathvermittlungsbureau. Wenn Sie annehmen wollen, steht Ihnen jede Zeitung offen. Aber wie raten Ihnen die Anzeigen interessanter zu lassen, als Ihre langwellige Erfüllung an uns. Noch solchen Freuden hat man immer Schmack und einen Cognac.

* Treter Ostfel. Meine Frage ist: „Immer strebe zum Glücken, und laufst dann leicht sein Ganges werden, als dienendes Glück leicht an ein Ganges-Dich-an?“ Aus Schiller's „Vier Freiheitselementen“. Blüht für Jeden; auch in Goethe's „Vier Freiheitselementen“. Herdt.

* Treter Ostfel. Medina gen. „Lieber Ostfel!“

Reichlich waren wir hier ein kleiner Nachfrage gekommen, so wie man sie anstreben, wo man will.

* Schneidersbach, Hellendorf. Antwort: Schämen Sie sich vor allen Dingen, daß Sie als Mann mit Ihrer Besessenheit problem und gewissermaßen Mitleid erweisen wollen. Zum letzten Male Sie's gezeigt, nun kehren Sie's hinter Ihre langen Ohren: Wohin steht mein Heimathvermittlungsbureau. Wenn Sie annehmen wollen, steht Ihnen jede Zeitung offen. Aber wie raten Ihnen die Anzeigen interessanter zu lassen, als Ihre langwellige Erfüllung an uns. Noch solchen Freuden hat man immer Schmack und einen Cognac.

* Treter Ostfel. Medina gen. „Lieber Ostfel!“

Reichlich waren wir hier ein kleiner Nachfrage gekommen, so wie man sie anstreben, wo man will.

* Schneidersbach, Hellendorf. Antwort: Schämen Sie sich vor allen Dingen, daß Sie als Mann mit Ihrer Besessenheit problem und gewissermaßen Mitleid erweisen wollen. Zum letzten Male Sie's gezeigt, nun kehren Sie's hinter Ihre langen Ohren: Wohin steht mein Heimathvermittlungsbureau. Wenn Sie annehmen wollen, steht Ihnen jede Zeitung offen. Aber wie raten Ihnen die Anzeigen interessanter zu lassen, als Ihre langwellige Erfüllung an uns. Noch solchen Freuden hat man immer Schmack und einen Cognac.

* Treter Ostfel. Medina gen. „Lieber Ostfel!“

Reichlich waren wir hier ein kleiner Nachfrage gekommen, so wie man sie anstreben, wo man will.

* Schneidersbach, Hellendorf. Antwort: Schämen Sie sich vor allen Dingen, daß Sie als Mann mit Ihrer Besessenheit problem und gewissermaßen Mitleid erweisen wollen. Zum letzten Male Sie's gezeigt, nun kehren Sie's hinter Ihre langen Ohren: Wohin steht mein Heimathvermittlungsbureau. Wenn Sie annehmen wollen, steht Ihnen jede Zeitung offen. Aber wie raten Ihnen die Anzeigen interessanter zu lassen, als Ihre langwellige Erfüllung an uns. Noch solchen Freuden hat man immer Schmack und einen Cognac.

* Treter Ostfel. Medina gen. „Lieber Ostfel!“

Reichlich waren wir hier ein kleiner Nachfrage gekommen, so wie man sie anstreben, wo man will.

* Schneidersbach, Hellendorf. Antwort: Schämen Sie sich vor allen Dingen, daß Sie als Mann mit Ihrer Besessenheit problem und gewissermaßen Mitleid erweisen wollen. Zum letzten Male Sie's gezeigt, nun kehren Sie's hinter Ihre langen Ohren: Wohin steht mein Heimathvermittlungsbureau. Wenn Sie annehmen wollen, steht Ihnen jede Zeitung offen. Aber wie raten Ihnen die Anzeigen interessanter zu lassen, als Ihre langwellige Erfüllung an uns. Noch solchen Freuden hat man immer Schmack und einen Cognac.

* Treter Ostfel. Medina gen. „Lieber Ostfel!“

**Röhe
Eisenblech-
Kochgeschirre,**
bereit zur Emailierung, werden
per Wagen gebracht. U. unter
C. 1681 M. an **Hausen-
stein & Vogler, Dresden.**

Commis-Besuch.

Zum 1. April wird ein junger,
nichtiger Commis, welcher ge-
wandert und freundlicher Ver-
käufer sein muß und möglich
im Englischen bewandert ist, für
ein bießiges Detaileigentum gewünscht.
Angebote unter **W. W. 682**
in "Invalidendank" Dresden.

Tüdliche Verkäuferinnen
werden vor sofort gehabt.
Otto Steinemann,
Bilderrahmenfach.

Bahntechnit.

Ein junger Goldarbeiter,
4 Jahre in einem größeren Betrieb
gewesen, praktisch erlernt, wünscht
sich in der Bahntechnik auszubilden
und dient reisende Herren um
nähere Angaben unter **F. 1015**
an Herrn **Hausenstein &
Vogler, Chemnitz.**

Ein Mädchen

in geistigen Gaben, welche einem
bürgertlichen Haushalt vorstehen
sollte, sucht Stellung zum 15.
März hier oder nach auswärts.
Geb. U. **W. P. 676** "In-
validendank" Dresden erh.

Als Hirschkastlerin
sucht ein Mädchen in geistigen
Gaben, welche die Erziehung der
Kinder überlässt, auch mit Wohl-
muthigkeit vertraut ist, um 15.
März oder später Stellung. Adr.
u. **W. P. 675** "In-
validendank" Dresden erhalten.

Ein gebildetes Mädchen,
welches im Kochen und
Plätzen bewandert, sucht
per 15. März oder 1.
April d. J. als Stütze der
Haushalt in Dresden Stel-
lung. Adressen bitten man
gebt an die Expedition des
"Sächsischen Erzählers",
Anschrift in Bilderswerbe-
raum S. gelangen zu lassen.

Ein j. Mann, unerbetathet,

Sattler.

der in allen Bränden bew. und
selbst f. Reiterie ist, sucht
dauernde Stellung, gleichviel Stadt
oder Land. An erkauften beim
Kaufmann **Rohrlapp, Ober-
richtung 9.**

Koch.

Zur einen jungen Mann, welcher
seine 3-jährige Lehre bei einer hat
und zu Ostern die Lehre verläßt,
sucht eine passende Stelle als
2. Koch **Hermann Michaelis,**
"Hotel meines Vaters", Blanken-

Von einem jungen, niedromen
Kaufmann werden zur Er-
weiterung seines Geschäftes

ca. 2000 Mark

sofort gegen Sicherheit gefunden.
Auch kommt ein **Socius** mit
M. 6-8000 sofort erwartet.
Geb. U. unter **D. K. Kg.** in
die Exped. d. M. erhben.

Eine Witwe bittet eile Herren
um ein Darlehen von 20 M.
Geb. U. unter **S. S. Hauptpost**
amt lagernd.

Ein junges Mädchen bittet
eine Weide um 50 M.
gegen Rückzahlung. Eheren unter
50 kann wohl lagern.

30,000 M.

bei 31,000 M. Brand. u. 2000
M. Juschau. Streichen von gut
stürzt. Heiter als alleinige Aus-
schluß gefunden. U. unter **S. S. 636**
"Invalidendank" Dresden.

12,000 Mark

werden auf ein gutes Geschäft-
und Zinshaus bei Dresden ges-
sucht. Eigene Kapital. Agenten ver-
boten! Adressen an Herrn **G. Gauer,**
Dresden, Marienstr. 30.

Zwei Herren-Schlafstellen
Blumenstraße 8b, patente.

Wohnung.

klein, nicht für 1. April in nächster
Umgebung von Dresden eine
allemeintliche Lecherkonstanz. U.
unter **E. B. voll.** Straßen erh.

Logis.

St. R. gr. R. u. Zubeh. 1. Et.
für 40 M. an einzelne Leute zu
verm. Ostern zu bei. Neubau,
Reiterstraße Nr. 2.

Pension.

Zu Ostern finden noch zwei
junge Mädchen bei mir liebe-
volle Aufnahme und Familien-
Anschluß. Anstellung im Wirth-
schaftlichen. Beste Empfehlungen.
Herr Amtmann **Martini,**
Dresden. Postkarte Nr. 2

**Erbbteilungshalter soll das hohe
Breitestr. 17**

verkaufen werden. Am Mittelpunkt
des Geschäftsvorleses gelegen, bat
dasselbe 3 Etagen, große Kelleretagen,
gr. Niederlags- u. gr. Bodenräume,
gr. Fensterfront, bewohnt, wünscht
Unternehmen wollen ihre Adress.
Postgasse Nr. 7, vrt. links
niederlegen, wobei auch Räume
zu erhalten. Agenten verbieten.

Blasewitz.
Villen zum Ankauf und Wohn-
ungen werden nachgewiesen
Contor Göthegearten.

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und Wohn-
ungen werden nachgewiesen
Contor Göthegearten.

Haus - Verkauf.

Verkaufe mein neues Haus,
Antonstraße, in welchem ein sehr
gutes Praktikant betrieben
wird, möglicherweise 4-500 M. Um-
lage, billig. Ansicht, nach Über-
einkunft. Nur Selbstläufer wollt.
U. unter **V. T. 658** "In-
validendank" Dresden abgeben.

Colonialwaren -

Geschäft,

noch weiß, rentabel, mit 3-4000
M. Anzahl, in Dresden ob. Pro-
vinz bald zu kaufen geacht. Spät-
haus nicht ausgewähl. könnte
auch, wenn die Anzahl vorläufig
genügt, sofort erfolgen. Neuan-
gebot würden nach u. nach abge-
lehnt. U. mit Angabe d. Uml.
Preise, en. Preis des Hauses unter
D. B. 85 fil. Exp. d. Bl.
gr. Kloster. 5.

Fabrik -

Verkauf.

Eine Holzwarenfabrik mit
Wasserstraß u. guter Rundheit,
an der Bahn gelegen, in unter-
sagten Bedingungen baldigst
zu verkaufen. U. unter **J. U.**
2792 Rud. Mosse. Dresden.

Bäckerei

mit Edgrundstück, Dresden-L., für
12,000 M. sofort bei 10,000 M.
plus verlängl. Miete 5000 M.
Näh. d. **G. Gäbler**, Steinstr. 2. 2

Ein schönes

Hausgrundstück

in Reichen mit Schwangereigentum
in bei geringer Anz. v. 4000 M.
zu verkaufen. Nähe bei **M.**
Zaenger. St. Brüdergasse 11, pt.

Haus- u. Garten-

Grundstück,

bestehend aus Wohnhaus, 3 Neben-
gebäuden mit Stallung, für 2
Feste, Bads-Einrichtung, Wasser-
leitung, Obst-, Gemüsegarten u.
Wiese, besondere Verhältnisse
haben von Besitzer direkt billig
zu verkaufen. Höhere Rendite
darüber erhält der "Invaliden-
dank" Dresden auf gefäll.
Antragen unter **W. A. 127.**

Gelegenheits- Kauf.

Im Moritzburg, gegenüber dem
Königl. Schloss, ist ein

Haus- u. Garten-

Grundstück,

bestehend aus Wohnhaus, 3 Neben-
gebäuden mit Stallung, für 2
Feste, Bads-Einrichtung, Wasser-
leitung, Obst-, Gemüsegarten u.
Wiese, besondere Verhältnisse
haben von Besitzer direkt billig
zu verkaufen. Höhere Rendite
darüber erhält der "Invaliden-
dank" Dresden auf gefäll.
Antragen unter **W. A. 127.**

Wäsche- und

Weisswaaren -

Geschäft

zu verkaufen, als:

1 Papier- und Buchbinderei-
Geschäft;

1 Wurst- und Fleischwaren-
Geschäft;

1 altein. Leder - Ausdruck-
Geschäft in Altkirch;

1 ein 20 Jahre besteh. altr.
Pap.-Geschäft;

1 H. Material-Geschäft;

1 zoologische Handlung;

1 Wäsche u. Weisswa.-Gesch.;

1 Metziden-Dourage-Gesch.
mit Haus- und Garten;

1 Haus im Döbelnerstr. 10;

1 Bäckereigrundstück d. Dr.;

1 Haus mit Garten und Prod.-
Geschäft in Dresden;

1 Noblenegieß. im Haus in II.
Stadt, dat. Zweiggleis 1;

1 Wahl- u. Zähneide-Mühle
mit hämm. Inventar;

sowie viele Produkten- u. and.
ausgeh. Geschäfte. Nach-
weis kostenfrei.

Stein & Co. Fassstr. 5, I.

In lebhaft. Lage uno. Gehaus

3 ist eine

Restauration,

mit Dampf und austahl. Wasser-
faß, in nächster Nähe Dresden's
gelegen, in welcher jährlich ca.

30,000 M. Uml. verbraucht,
allein zw. von 165,000 M. bei

40-70,000 M. Anz. zu verkaufen.

Weitere spezielle Aus. enthebe-

n nur wenige zahlungsfähige

Selbstläufer. d. C. v. **V. Z. 662**

"Invalidendank" Dresden.

Rittergut gesucht.

Sache im Königreich Sachsen
oder nächster Umgebung ein Alter-
tum zu kaufen und erbte Öffentl.

1889 an den "Invalidendank"
Leipzig. Nur Güter mit her-
vortrefflichen Wohn- und guten
Wirtschaftsgebäuden werden be-
rücksichtigt. Discretion zugesichert.

Agenten verbieten.

Das Möbel-Magazin
Tischlerei von C. Lungwitz.
3 große Neihnerstraße 3, Dresden-Nienh.

empfiehlt sein großes Lager aller Art Möbel und Rohrstühle,
Spiegel, zu jeder beliebigen Einrichtung passend, Ausstattungen
für Wohn-, Speise- und Schlaf-Zimmer unter Garantie solider
Ausführung.

Coffee-Engros-Lager
Großartigste Auswahl, niedrigste Preise

Born & Dauch, Importens, Dresden
Einzelverkauf direkt vom Engros-Lager

Seestraße Nr. 18, I. Etg. — Filiale: Hauptstraße Nr. 6

Fr. Curti,

Dentiste suisse.
Moritzstraße Nr. 17.
ist von der Reise zurück.

Der Unterschiede erlaubt sich seine stets gut behandelten
Biere, namentlich ein exquisites **Münchner Lager** und vor-
zügliches **Einschäfle** aus dem **Bayrischen Brauhaus** zu
Dresden keinen zweiten, sowie der gebrochenen Nachbarschaft
in Erinnerung zu bringen.

W. Heerde, zum Fuchsbaus,
Kreuzstraße.

Guts-Verkauf
oder Tausch.

Ein Gut von ca. 125 Hektar
schöner Weißboden, schönen
Wiesen u. idyll. Wald, Felder
in reicher Kultur, tot. sowie led.
Inn. vollständig, guter verkehrte
reizlich, verlaufen, andauernd
zurück, verkaufte andauernd
zu kaufen. Preis auf
Gut liegt in der genannten Lage
der südl. Schweiz. Adr. unter
D. K. 178 Ered. d. Blattes.

Bäckereipachtgesuch

Eine ausgeh. Bäckerei wird von
einem nicht. Bäcker am 1. April
d. J. zu pachten gefordert. U. unter
A. C. 100 am Lindenau's
Buchhandlung, Pulsnitz.

Damen-Kleider,
sowie passende Tailles werden
nach neuemste Modejournal
billigst gefertigt **Serrestrasse**
Nr. 14, 3 Etagen hinc.

Singer-Mädchen, sehr gut
machend, ganz billig zu ver-
kaufen. Preis unter **G. 604**
"Invalidendank" Dresden er-
halten.

Speise-Zett
3 Pfund 55 Pf.

Richard Hecker,
Dresden, Annenstraße 26.
Wahre schöne Sofas, neue
Matratzen und Bettdecken
billig zu verkaufen. M. Th.
Schilling, Sophienstraße 7.

Wagen-,
Pferde- und Motorwagen emp-
fiehlt Lampert's Gießereibetrieb
Poststr. "Walterstr." Nr. 40 Pf.
6. Alois 2 M. 10 Pf. **M. Th.**
Schilling, Sophienstraße 7.

Gummi-Artikel.
sowie sämmtliche bekannte
Artikel besser Qualität
neuwend. auch nach auswärt.
Adressen. **M. Preisel.** Dresden
Postplatz 1. Preis billiger als anderwärts.

Dr. Thompsons
Seifenpulver
empfiehlt **Otto Pröss,**
23. Friedrichstraße 23.

Hamb.
Speisefett
3 Pf. 55 Pf.

II. gemahl. Zucker,
3 Pf. 29 Pf. bei 5 Pf.
empfiehlt

Albert Herrmann Nachf.
Joh. Oscar Hönicke,
11. Große Brüdergasse 11.

Singeauschine, gut halbend, 1. 23

I. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

Dampfmaschine,

sofort, gut erhalt., mit Regulator zu kaufen gebracht. Dasselbe eine 4-5 j. alt, hat neue Maschine von Hoff & Co., der, zu verkaufen. Dr. unter Nr. 909 an Rudolf Mosse in Dresden erhalten.



Spielkarten

Das Duett zu 7, 8 und 9 Mark bei

Julius Blaft,
Breitestraße 21.



Aus Konkurrenzasse:
Von Rossmann 25 Pf., Holzschuh
1 Pf., Filzschuhe 2 Pf.

Gelegenheitskauf.
Günstiger Schatz, Kleider und
Hausschuhe ab 1 M., Kleider,
Kostüm, Bett-, Tischwäsche,
Porzellan, engl. Gardinen
Kinder von 2 M. an.

Teppiche.
12 Stücke ab 1 M., Plüsche,
deut. Chintzdecken, für
Salone, verringt weit unter
Preisen, färbt bis 50 Pf.
ab, auf 1 Pf., fast nur von 1 M. an.

Schuhwaren.

Gesellenstückchen 4,50, 6, 7, 8
Pf., von 3 M., zur Plüsch, u.
Muster ab 50 Pf. an, Hausschuhe
2 M., Schuhwaren, Kleider
miserabel preiswert billig, mit gute
Qualität. **Antiquitäten**, Ansicht
von 12. Galerie 2, gegen 2 M.
zu verkaufen. **Basar** für
Gelegenheitskauf. Name
Blaft 6. Monat ab 1 M. an.

Gummi-Artikel
aller Art, besser Qualität,
empfehl. und verhindert nach
auswärts gegen Nachnahme
A. H. Thelssing jr.
8. Marienstr. 5. Anteckn. 8. 2.

Kinderwagen, neue und
gebraucht, erstaunlich billige
Güterbahnhof, 1. **Gottlieb**.

Sophia, Niedermate, i. d. L.,
vorl. Nachmittag, 5 Pf.

Rückliche

Zähne,

ganze Gebisse, Plombirungen u.
in besserer Ausführung bei
billigen Preisen.

Rich. Thiemer, Zahnläster,
13. Schnitterstr. 13.
Sprechst. 2-5 Uhr täglich,
Sonnt. und Feiertags 8-2 Uhr.

Künstliche

Zähne,

Gebisse, Neuarat. u. Umarb. um-
gebend. Plombirungen, Reiset.
alter Zahnläster usw.

Mäßige Preise.

G. Gards, Zahnläster,
Str. 10, 2. Et.,
dem Panoptikum gegenüber.

Wegen Nervenleiden
will ich mein in Dresden-
Altstadt befindliches, nach-
weislich stolzes Pavier- und
Buchbinderei- Geschäft
(wie es steht u. liegt) billigst
verkaufen und hierfür dasselbe
Anfängern eine vorzügliche
Geistes- und Kostentherapie
gegen Stein & Co.,
Wallstraße 5. 1.

Blühdgarnitur,
sehr schön, neu, solide Art., dunk.
grau, best. Matienstr. 19, part.

Gebrauchte Bücher u. Musik, besonders Wörter- und Schulbücher,

kaufe sieb zu ange-
messenen höchsten Preisen.

Verkauf:

Reichs-Bücher- u. Wust-
lager und günstigste, ganz
bedeutend

herabgesetzte Preise!

Bei besonders warm empfohlener
mein großes Lager von
Gartentanzen, Land u. Meer,
Fels zum Meer
etc.

ganz bedeut. herabgesetzt
als billigste

Familien-Lectüre!

Carl Trau,
Dresden, Antiquarium,
4 Schlossergasse 4.

Verlag von Heinrich Widen
in Dresden.

Soeben erschienen:

Charlotte Gräfin von Kiesmannsegge

Ein Lebendbild aus der Zeit der

Romantik von
Oskar Wilsdorf.

Preis mit Bildruckbild 1 Mark.

Die Gräfin von Kiesmannsegge
ist in Blauen bei Dresden (Woh-
rtshausen) im Jahre 1863 ge-
storben und zieht vorliegende
Zeit wichtige Aufklärungen
über ihr mysteriöses Leben und
Treiben.

Vorrätig in allen Buchhand-
lungen.

Maxstadt's

sowie alle neu erschienenen
Couplets

findet sie vorläufig in sehr großer
Auswahl bei

Theobald Dietrich,
Mußkettenbandlung, Frauenstr.

Antiquarische

Schulbücher
in neuzeitlichen braubaren Ausf.
u. wissenschaftl. Werke u.

Ein- u. Verkauf

zu einem, billigen Preise.

E. Winter, Antiquar.
u. Buchhandl.

Galeriestraße 8.

... und kostengünstig.

Lili u. **Emile Zola**,
Franz Gotthof u. Alph. Daudet,
Das Wickeleppchen u. A. Belot.

Preis für jedes Band 2 Mark
gegen Entsendung oder Nachnahme
des Beitrages. Zustellung durch

Hermann Schmidt,
Berlin NO. Kaiserstr. 10.

Katalog gratis und frisch.

F. Katzer, Postplatz 1.

Antiquariatshdlg.,

Bücher- Ein- u. Verkauf.

Schwarzgerichtsverhandlung

Schach

zu haben. **G. Rossberg**,
Buchhandlung, Schönleite 31, I.

Zimmerlossets

Unterschleifer
Nachtstühlen

= grosse Auswahl

F. Bernh. Lange
Amalienstr. 6 u. 7.

Schriften

Chr. Voigt,
Zither-Lehrer,
Schloßstraße 30,

erhält Unterricht für Schlag-
u. Streichzither u. Gitarre.

Schriftstellerische

Buchführungs-Aufkunft

zu Dresden.

Institut zur Verbreitung ro-
tioneller landwirthschaftl. Buchhol-
zung. Unterrichtsertheilung wäh-
rend des ganzen Jahres.

Direktor A. Goseler.

Oscar Wännewmann,

20. Namivischestraße Nr. 20.

Gejadsche, Gedichte,

Toastie, Tafel-Lieder, Käufe,
Tafam. u.c. (auch brieflich).

ff. Marzipan

ab Wund 1.60,

Marzipan-Waffnuchen und

carmelirte Datteln empfiehlt

täglich frisch

Carl Brunn,

Dippoldiswalderplatz 9.

Schlittenbahn

nach Weißer Hirsch!

Große Räume, warme Stellung

2 gute, gebra. Sophias u. 1 neue

Wilsdrufferstraße 47. 2.

Zur gest. Beachung!

Um Redermann Gelegen-
heit zu geben, soll von den
Vorsitzenden meiner

Waschmaschinen

überzeugen zu können, werden
solche von nun an auch aus-
geliehen und berechte ich für

Wasch- und Wring-
maschinen

tägl. 75 Pf. Zubehör bei

treter Zustellung u. Abholung

innerhalb des Stadtgebietes.

Bei Anlaß einer Waschmaschine
wird Zubehör nicht be-
rechnet.

Dresdner

Ringmaschinenfabrik

Albert Heimstädt,

2. Marienstraße 2.

Zucker,

Pfd. 28 Pf.

bei 1 Pfd. empfiehlt

Moritz Seidel,

Gründergasse 6 (Querg. Ede).

W. mächt. Pünktchen, weiß. Budel-
bünd, ab 1. Pf. Reinhardstr. 16. o. r.

G in II **Geldschrank**, Stahl-
panzer, u. vorl. Kreisge-
pl. 14. Strubell & Werner.

Dreißig Kinderfestschlitten

3 für 1 M. zu verkaufen:

Wintergartenstraße 2. 1.

Heiraths-

Gesuch.

Suche sich eine Kaufmannswitwe

in den Alter Jahren, hübsch und

wirksamlich, mit einem Vermö-
gen über 20.000 M., eine passende

Partie. Herren ohne Kinder, die

den ersten Wunsch haben, sich ein

Heim zu gründen, in Alter und

Uller entzückend (Beamte de-
mokr.) bitte vortheil. Adr. mit Ang. der

Verhältnisse, möglichst mit Photo-
graphie, welches sofort zurückgesandt

wird, mit **B. B. B.** Troed. v. Bl.

zu senden. Discretion Ehrenache.

Slissen

Syrup

Pfund 20 Pf.

empfiehlt **Moritz Seidel**,
Gründergasse 6, Querg. Ede.

Tucher'schen

Brauerei.

Deutsche Schänke

Schlittenbahn

nach der **Haidemühle**

ist die Großerfolge.

Kurbad Längebrück

ist bei der heutigen berühmten

Schlittenbahn

durch die Höhe größeren, sowie

kleineren Geschäftsräumen bestens zu

empfehlen.

Prachtvolle Schlittenbahn

nach Längebrück. Angenehmer

Ausflugsort wie die Ringe im

Welt. Eintritt 20 Pf.

Gaiethaus

zur Post.

Empf. vor. Speisen u. Getränke,

besonders f. Culmbacher u. etw.

Bilzner v. Gaisberg voll

Verein zur Fassung landwirtschaftlicher Handelsinteressen. Generalversammlung

Freitag den 15. März, 1889 Uhr, im
weisen Saale des Restaurants „Drei Gaben“,
Marienstraße.

Tages-Ordnung:

Gingänge. Jahresbericht des Vorsitzenden und des Geschäfts-
übers. Ressortbericht. Wahl von 2 Vorstands-Mitgliedern an
Stelle der beiden statutenmäßig ausscheidenden Herren. Die
Mainzer Schuhgenossenschaft ic. Die im Entwurf des bürger-
lichen Gesetzbuches den landwirtschaftlichen Handel, insbesondere
den Vieh-Handel berührenden Punkte. Fragesteller.

Dresden, 1. März 1889.

Der Vorstand.

Andrä.

**Fabrik und Lager
aller Arten**
Bürsten, Besen, Pinsel u. Kammerwaaren.
J. Rappel, Obergraben 3.
Gegründet 1859.

**ca. 1500 Centner
weißfleischige Zwiebel-Kartoffeln**
liegen zum Verkauf auf Rittergut Cunnersdorf, Post
Nieder-Ebersbach; auch werden dasselbe Bestellungen auf
Samen-Kartoffeln

entgegen genommen. Der Konturs-Verwalter
Bernhard Bräuer in Großenhain.

J. Frödrich, Zahnkünstler,
28 Waisenhausstraße 28,
gegenüber dem Victoria-Hotel-Garten.

Anwendung jeder technischen Neubheit, welche das Tragen
künftl. Zahne erleichtert, das natürliche Aussehen derselben
verbessert, sowie die Vorrichtungen im Mundteile schonender
gestaltet. Beste, solideste Ausführungen bei billigen
Preisen. Weniger Bemittelte finden, wie immer, zu jeder Tages-
zeit Berücksichtigung.

A. Beerholdt,

Halle a. d. S., DRESDEN, Leipzig,
Markt, Bahnhofstr. 9. Nr. 5 Markt Nr. 5.
I. Geschäft: Schloßstraße, Eckhaus fl. Brillenstraße,
II. Geschäft: Bauherrenstraße 14.
III. Geschäft: Steuerrstraße 2, und Löbtau, Wilsdrufferstr. 43.
Colonialwaaren und Landesprodukte
en gros und en detail.

Brotfabrik.

Echte fr. Brotlinie in Broten à 1 Pfd. 32 Pf., ausgew. à 1 Pfd. 35 Pf.
Echte fr. gewalzten Brotlinie 1 Pfd. 30 Pf., 5 Pfd. 115 Pf.
Echte fr. Würfelbrot 1 " 35 " 5 " 170 "
Hoch. Carolina-Torte-Reis 1 " 30 " 5 " 135 "
S. Kronen-Pudding-Reis 1 " 22 " 5 " 105 "
S. Mangano-Torte-Reis 1 " 15 " 5 " 70 "
S. Berliner-Torte in div. Art. 1 " 18 " 5 " 90 "
S. Weizen-Brot 1 " 20 " 5 " 95 "
Rauterungsmehl, beste Qual. 1 " 20 " 5 " 95 "
Geleierungsmehl 1 " 19 " 5 " 90 "
Brotgeleimehl, doys. raff. 1 " 22 " 5 " 105 "
Große helle Linsen 1 " 20 " 5 " 95 "
S. weiße Bohnen (garantiert) 1 " 15 " 5 " 70 "
Geschälte Erbsen (gut trocken) 1 " 18 " 5 " 85 "
Große Erbsen 1 " 15 " 5 " 70 "
Beste italienische Macaroni 1 " 40 " 5 " 190 "
Macaroni Brüder 1 " 30 " 5 " 145 "
" Giernudel mit Öl 1 " 45 " 5 " 220 "
Teigwaren, Karamelladen, 1 " 36 " 5 " 160 "
Käsemehl 1 " 10 " 5 " 370 "
Hoch. Tafelbutter, ausgewogen 1 " 75 " 5 " 370 "
Margarine, best. Sorte i. Pfd. St. 1 " 60 " 5 " 200 "
Primo-Hamburger Schweinefett, 1 " 33 " 5 " 150 "
sehr amerikanisches 1 " 30 " 5 " 140 "
Primo-Wurstsalziccia, weiße 1 " 28 " 5 " 180 "
" Deutsches 1 " 21 " 5 " 115 "
" Italiener 1 " 29 " 5 " 95 "
" Naturfeta-Clain-Schmiede 1 " 24 " 5 " 110 "
" Seife 1 " 26 " 5 " 125 "
Beste Meißner-Schweinefett 1 " 21 " 5 " 120 "
" Halleiner Schweinefett 1 " 9 " 5 " 40 "
" schwäbische Sota 1 " 6 " 5 " 25 "
" darf. Sultana-Blätter 1 " 30 " 5 " 140 "
" ohne Öl. Ringegef. 1 " 65 " 5 " 260 "
" Blatard'sche Konfitüren 1 Pfd. 65 " 5 " 320 "
" Salonerzen 1 " 50 " 5 " 250 "

Reines amerikan. Petroleum-Reichstest,

1 Liter 21 Pf., 1 Pfd. 13 Pf.

Denatur. Brenn-Spiritus, 90%, Lit. 25 Pf., 5 Lit. 1.25 M.

Gasse's roh und geröstet in allen Preislagen.

A. Beerholdt,

Brotfabrik, Colonialwaaren und Landes-Produkte
en gros und en detail.

Dresden, Schloßstr., Banknerstr. 14, Steinstr. 2.

Löbtau, Nilsdrufferstr. 43.

Verändert nach auswärts bei Austrägen von 12 M. an
frei nach allen Bahnhofstationen des Königreichs Sachsen
Aufträge von 5 Mark an auf Wunsch vom 1. April
Dresden, Löbtau, Blasewitz, Loschwitz, Blauen, Striesen,
Pieschen ic.

Pfannkuchen

empfohlen
Ferd. Sander, Marienstr.

Für Händler! Butter,

täglich frische gute Land- u. Ge-
biete, sowie Butter u. Butter-
gutbutter in Stückchen und aus-
gesogen, auch ohne Salz à kilo u.
180 Pf. an. Verlandt nach Ausw.
Wettinerstraße 11, im Hofe links.
NB. Einzel wird nicht abgegeben.

Eckhaus Altmarkt
S & W.

1. Schössergasse 1.
Wir öffnen aus neuer
Sendung

Bratheringe

per 1/4 Pfund 10 Pf., bei 5 Pf.
per 1/2 Pfund 15 Pf., bei 10 Pf.
per 1 Pfund 20 Pf., bei 15 Pf.
für Dresden 1/2 40 Pf., 1 Pf. höher
20 Pf. teurer.

Pöklinge

per Kilo 50 Pfund 10 Pf.
ff. Schlei-Pöklinge
Stück 6-10 Pf.

Kieler Sprotten

1 Pfund 80 Pf.
geräuch. Lachs

per Pfund 4 Pf.
Bricken, Gelee-Aal,
gesalz. Heringe

crownhillbank Do. Pf. 34,-
School Pf. 36,-
Schlack & Waldmann,
Schlössergasse 1.

E.PASCHKY

Montag oder Dienstag
frisch eingefroren:

Bücklinge

Röste 1 Pf. 10 Pf.
bei 5 Pfunden 1 Pf. 5 Pf.
" 10 " 1 " 5 "
" 50 " 1 " 95 "
" 100 " 1 " 93 "
" 300 " 1 " 90 "

Bratheringe,

für Dresden 1/4 Pf. 40 Pf.
1/2 Pf. höher,

bei 1 Pf. 320 Pf., 170 Pf.

315 " 165 "
310 " 160 "
220 " 145 "
280 " 140 "

Schell-Fisch, Dorsch, Schollen, Senf-Gurken

Pf. 40 Pf., bei 10 Pf. 30 Pf.

E. Paschky,

Pillnitzerstraße 3,
Banknerstraße 79.

Leihhaus-Scheine
zu kaufen geplant. A. Kneifel,
Dippoldiswalderplatz 8. pt.

Feine Masken-Anzüge

Ziehstraße 5, erste Etage.

G. Möbel laut und ver-
saut Dippoldiswalderplatz
Nr. 8. part. A. Kneifel.

Posthalterei Dresden, Hofmann.

Nedermatratzen 18 M.
Zubehör in allen Beißgängen 30 "
Schlafzimmers mit Matr. 60 "

Garnituren 95 "
feine Plüschi-Garnit. 190 "
Anhängerhüle 30 "
Chaflongues 50 "

Auspolster in u. außer dem
Haus solid und billig König-
Johannstraße 7, 3. Et. (Edle
Schwammschäfte). Volgt.

Eine rothe Plüschi-Gar-
nitur billig König-Johann-
straße 7, 3. Etage.

Wadde 1/2 50 Pf. zu haben im
Haupt-Depot bei

C. G. KÜHNEL.
Webergasse 9.

Frische grohe
grüne Heringe

zum Braten (mit Anreicherung)
à Std. 5 Pf., 10 Std. 45 Pf.

empfiehlt
C. G. Kühnel, Weber-

Gasse 9.

Um Commissions-Berlage von Justus Naumann (2. Un-
ternehm.) und durch alle Buchhandlungen für 40 Pf. (in gebunden
Büchern für 80, bez. 20 Pf.) zu beziehen:

„25 Jahre Protestantenverein!“

Ein Laien-Zeugniß,

d. i.

schlichtes und offenes Wort,

gesprochen in dem seit 50 Jahren bestehenden

Verein evang.-luth. Glaubensgenossen
zur Förderung christlicher Erkenntniß im Volke
und Ausübung christlicher Armen- u. Krankenpflege

in Dresden

von dessen Vorständen

Th. Fraule, Ob.-Reg.-Rath.

Ein einzelner Reinkratz ist zum Preise des

Vereins evang.-luth. Glaubensgenossen bestimmt.

Hille's Gasmotor „Saxonia“.

Hille's Petroleummotor „Saxonia“.

Dresdner Gasmotorenfabrik Moritz Hille in Dresden

empfiehlt Gasmotore von 1-100 Pferdekraft, in liegender,
stehender, ein-, zwei- und vierzylindriger Construction.
Geräuschlos arbeitend und überall aufzustellen. Mehrere

Hundert im Betriebe.

Transmission nach Seller's System.

Prospekte und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.



Vielfache Prämien.

D. R. Patent.

Möbel-Halle Saxonie

von R. Berkowitz,
Dresden, König-Johannstraße 15, 1.

Größtes Lager Sachsen's, eigene Tapetier-Werkstatt im
Hause, Preise ohne jede Concurrenz. Großartige Ausstellung.
Auch Rößtäufern Besichtigung des Lagers und Lokalitäten
gerne gestattet.

Auf Wunsch Preiscurant gratis und franko.

Telephon - Anschluß Nr. 1733.

Rückladungen gesucht.

MÖBELTRANSPORT
LEINWANDUMFÜLLUNG
RÜCKLADUNGS-
TRANSPORT

3 Wagen von Breslau, Bunzlau, Görlitz.

Leipzig, Naumburg, Erfurt.

Zeitz, Altenburg.

Hamburg, Berlin, Wien, Prag.

Zwickau, Chemnitz, Waldheim.

Preise billig unter Garantie.

Alb. Sennewald, Compt. Recht. Niedergraben.

Telephon 658.

im eigenen neuverbaute
Gebäude.

Die beste und billigste

Möbel-Magazin von Bruno Locke,

Dresden-A. Wallstraße Nr. 19 und 23.

Complete Wohnungs-Einrichtungen,

Braut-Ausstattungen für jeden Stand.

Solide, prompte Bedienung.

Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Guter Haarleidende gibt es kein Mittel, welches für den

Haarwuchs so lästig, reizend und von den schwäbenden, die

Haarleide zerstörenden Einstichen betreibt, wie dieses alte

Haarfarbe, ärztlich auf das Wärme empfohlene Kosmetikum. Die

Tinktur befreit sicher das Ausfallen der Haare, angehende und

wo noch die geringste Keimfähigkeits vorhanden, selbst vorgeschritten

Robheit, wie sableine Beweise u. Zeugnisse beobacht. Wer

zweitelloß erwähnt. Diese Tinktur ist in Dresden nur echt

bei Verm. Koch, Altmühl 10, in Flas. zu 1, 2 und 3 M.

Die beste und billigste

Concerte und Vorträge (Saison 1889).

Billets u. Vormerkungen bei F. Ries, Hof-Musikalienhandlung, Concert-Agentur und Piano-Magazin, Seestrasse 21 (Kaufhaus). Fernsprechstelle Nr. 1460.

VI. Beethoven-Quartett-Abend des Rappoldi-Quartetts: 8. März, Börsensaal.

Vorträge der Chorgesangschule für Damen (Dir. E. v. Weiz): 9. März, Braun's Hotel.

Emil Sauer, Clavier-Vortrags-Abend, 11. März, Börsensaal.

VI. Philharmonisches Concert (Dir. Ant. Dvorák, Solist: Bernhard Stavenhagen): 13. März, Gewerbehalle.

Drei Vorträge über Homoeopathie von Dr. A. Villers: 18. März, 1. und 15. April, Börsensaal.

Dreissig'sche Sing-Akademie, Kirchen-Concert mit Orchester (Missa solemnis von Beethoven):

22. März, Dreikönigs-Kirche.

Frau Amalie Joachim, 27. März, Gewerbehause.

Berliner Liedertafel, 27. April, Gewerbehause.

Billetverkauf von 8-1 und 3-6 Uhr.

Bestellungen auf Billets nimmt auch die K. Hof-Musikalienhandlung v. Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. Fernsprechstelle 570.

Lincke'sches Bad.

Heute Montag

Großes Concert

von dem Musikcorps der Königl. Sächs. Pioniere.

Gewähltes Programm.

Nach dem Concert grosser Ball.

Anfang des Concertes 7 Uhr, des Balles 8 Uhr.

Fritz Spanier.

Morgen Dienstag großer Fastnachtsball.

Anfang 7 Uhr.

Concert- u. Speisehaus

8 Altmarkt 8.

vorm. Kunze, fr. Jelsner,

Im Concert-Saal 1. Et. Heute zur Fastnacht: Vorster gr. Schlag- u. Streich-Zither-Concert.

Ant. 6 Uhr. An den Parterre-Kokalitäten: Eintritt frei.

großes Karneval-Concert

von der Kapelle des Hauses. Direktion: Herr Kapellmeister Curt Krause.

Antang 6 Uhr. Eintritt frei.

Ergebnis Ehrhard Krause.

Neu! Welt-Restaurant Neu!

Société.

Täglich 2 grosse Concerte

der berühmten Thüringer National-Sängergesellschaft

J. Hinterwaldner

Neu! aus Innsbruck. Neu!

Nachm. 11-12 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll Paul Menzel.

Restaurant und Café „Pirnaischer Platz.“

Etablissement 1. Ranges.

Eingang: 1 Amalienstrasse Nr. 1.

Nur auf feste Zeit!

Heute und folgende Tage

Grosses Concert

der weltberühmten

Frau Marie Schipek

mit ihrem

Original Wiener Elite-Damen-Orchester.

Antang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Sonntags zwei Concerte.

Antang 1 und 7 Uhr.

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

NB. Zur Bequemlichkeit meiner hochgeehrten Gäste habe ich im Parterre neben dem Bühne eine Garderobe zur freien Benutzung eingerichtet.

TIVOLI.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

Die Verwaltung.

NB. Morgen zur Fastnacht Ballmusik.

Damm's Etablissement.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein. Herren 50,

Damen 20 Pf.

Hochachtungsvoll G. Schultz.

Bergkeller.

Heute Montag von 7 Uhr an grosser Elite-Ball.

Ergebnis von der Gal. S. Bionier-Sopelle.

Damen freien Eintritt. Morgen gr. Fastnachtsball.

Hochachtungsvoll Gustav Fritzsche.

Victoria Salon

Auftreten des Hl. Katt Odilon, Wenzl-Soubrette, sowie der Walzer- und Liebesängerin Hl. Clara Conrad; der Arbeiter Abachi u. Mazur in ihrer höchst originellen, hier noch nicht gezeigten Gaumibitsch u. ihren Provisor-Springen; das Herrn Arpad Augyal, Schlittenidioten-Virtuos (Original); Gesellschaft Hegemann, Produktion an römischen Ringen und am amüsantesten Lust-Botourri; E. Richards, Schnellhelden von Chorulterstufen u. Vorführern von 5 dressirten Gänsen. Rattenöffnung 7 Uhr. Anfang d. Vorstell. 15 Uhr. H. Thiele.

Frauen-Erwerbs-Verein.

Montag, den 4. März 1889.

Abends halb 8 Uhr.

in den Sälen von Braun's Hotel,

Pirnaischestrasse Nr. 15-16.

V. Unterhaltungs-Abend.

Mitwirkende:

Esavier: Herr Georg Schimole, Violine; Herr Adolph Gunkel, gsg. Sächs. Hammermusikus, Gesang: Fräulein Elisabeth Clauss, Concert-sängerin, der Dresden Männer-Gesangverein unter Direktion von Herrn Hugo Jungst. Esavierbegleitung: Herr Paul Bercht, Pianist.

Der Concertflügel von Blüthner ist auf dem Devot Pragerstr. 16.

Numerierte und unnumerierte Billets sind bis Montag 5 Uhr in der Buchhandlung der Herren Engelhardt & Beyer (vorm. Pierson), Wallstraße 13, sowie Abends von 7 Uhr ab an der Kasse zu haben.

Der Vorstand.



„Dresdner Velocipedclub Wanderer“.

Zu unserem am 8. März a. c. stattfindenden:

Gala-Reitsch mit Ball

in den Sälen des „Tivoli“, Wallstraße, laden wir Mitglieder und deren Angehörige hierdurch höchstlich ein. Zeitkarten bitten wir bei unseren Mitgliedern: Herrn Alfred Rosauer, Juncler, Schlossstr. 10; Herrn Otto Schulte, Zwabandler, König-Johannstr. gegenüber dem Krankenhaus, sowie im Clublokal: Angermann's Restaurant, Villenstraße, zu entnehmen.

Der Vorstand.

Königlich Grosser Garten.

Heute Montag

Großes Concert auf dem Palais-Teiche.

Gestern 22 Uhr.

Agl. Zwingertheich.

Heute großes Militär-Concert. Auf. 2 Uhr.

Zweites Concert Anfang 7 Uhr.

Ball-Etablissement „Bellevue“.

Heute Montag und morgen Fastnacht

gr. öffentlicher Carnevals-Ball.

Heute von 7-10 Uhr freier Tanzverein. Um 10 Uhr großer Festzug mit Cotillon. — Morgen Fastnacht machen wir jeden auf die Annonce auffordern. Adressen: Max Tettendorf.

Hochachtungsvoll Max Tettendorf.

Prunksaal

Carolagarten.

Heute Montag, sowie Dienstag zur Fastnachtstheater

Großes Tanzvergnügen nach einem Blüthner'schen Concertflügel.

Ergebnis Wihl. Bannmann.

In den festlich decorirten Sälen des Eldorado, Steinstraße 9,

heute

großer öffentlicher Ball,

7-10 Uhr Tanzverein, 50 Pf.

Gustav Fritzsche.

Panorama international,

Marienstraße 22, 1., geöffnet von 9 Uhr bis 10 Uhr

Woch. Diese Woche eine Abenteuer durch

Tyrol (2. Epclus.)

Eintritt 20 Pf., Kinder 10 Pf. Jede Woche andere Länder.

Schilling-Museum,

Pillnitzerstraße 33.

Bei gutgeleisten Nächten täglich geöffnet von 10 Uhr bis zur

Dämmerung. Sonntags von 11 Uhr.

Eintritt 50 Pf. Donnerstag 1 Mark.

Heute von Vorm. 9 Uhr an bis Abends 6 Uhr

Dresdner Geflügelzüchter-Verein.

Letzter Tag der

Geflügel - Ausstellung

Jubiläums-Ausstellung)

in der Flora, Ostra-Allee 32.

Eintrittsgeb. 50 Pf. Kinder 15 Pf.

Kataloge 40 Pf. Löse 1 Mark bei Herren Zuckerhandel, Wallstraße, Kothe. An der Frauenkirche, Hromada, Johannesstraße, Hofgärtner Seyffarth, Amalienstraße und den übrigen Verkaufsstellen, sowie an der Kasse.

Gambrinus-Säle

Zum Trianon,

Ostra-Allee — Schützenplatz.

öffentlicher BALL,

von 7-10 Uhr großes Tanzkränzchen.

Eintritt: Herren mit Tanz 50 Pf., Damen 20 Pf.

" " ohne " 10 " Damen frei.

Die Trianon-Verwaltung.

Ball-Musik.

Apollo-Saal, Görlicherstraße.

Colosseum, Altenstraße.

Orpheum, Ritterstraße.

Odeon, Karlsstraße.

Reichshallen, Palmlinde.

Schützenhaus, Windmühlenstraße.

Steg's Säle, Blumenstraße.

Stadtpark, große Meißnerstraße.

Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 7-10 morgen von 6-9 Uhr Tanzverein.

Tanz-Unterricht

Wilsdrufferstraße 18, 1. Et.

Sonntag den 10. März beginnt ein Contre-Coursus.

Bei zwanzig Stunden werden Rundläufe in 4 Stunden, Contredans in 6 Stunden gelehrt.

Welt-Restaurant „Société“.

Ausschank des unübertrefflichen

Wiener

Märzen - Bieres

aus der Action-Bierbrauerei Consol.

Feldschlösschen

à Glas 20 Pf.

Hochachtungsvoll Paul Menzel.

Wortbildungsklasse.

Der einjährige Besuch dieser Klasse besteht von dem der öffentl.

Fortschreibungsschule. Prospete in der Anstalt, Humboldtstraße 4.

Dir. H. Müller.

Restaurant Rothe Amsel,

Grosser Möbel-Verkauf

Gebr. Albrecht, 4, I. Moritzstrasse 4, I., neben Hotel de Rome

stehen neue herrschaftliche Möbel in echt Eiche, Schwarz, blank und matt, echt Nussbaum und echt Mahagoni, zu ganzen Einrichtungen passend, zu folgenden Preisen zum Verkauf, als: echt eichene Patent-Tische zu 18 Personen (ausziehbare Platten), dergl. Nussbaum 15 Thlr., echt Nussbaum-Kleiderschränke mit 2 Thüren 12 Thlr., echt Nussb. 2thürige Waschtische mit echt carriachem Marmor 8 Thlr., echt eichene Speisestühle 2½ Thlr., echt Nussbaum-Bücher- und Spiegelschränke, dergl. Verticos, 2thür. echt Nussbaum-Salonschränke 12 Thlr., echt eichene Buffets (Renaissance-Stil) mit 2 Thüren, Regalen, Spül- und Geschirr-Schränken 75 Thlr., echt eichene antique geschwungene Diplomaten-Schreibtische mit Akten-Auszügen, echt eichene Bücherschränke mit Einrichtung 30 Thlr., circa 2½ Meter hohe Trumeaux mit feinen Stechen und quecksilberbelegten Crystallgläsern, echt Nussb. u. Mah. Pfeilerspiegel 7½ Thlr., echt Nussbaum-Buffet mit 3 Schränken, echt carriachem Marmorplatte 33 Thlr., Salon-Polster-Garnituren mit feinsten Plüschebezügen in allen Farben 48 Thlr., echt Nussbaum-Bureaux, dergl. Herren-Schreibtische mit Akten-Auszügen 33 Thlr., ganze Salons-Mobiliars in echt Nussbaum mit feinsten Plüschebezügen, aus 10 Gegenständen bestehend, 95 Thlr., Oelgemälde (kein Oeldruck) Wiener und Düsseldorfer Meister 4½ Thlr., Regulatoren mit 14 Tagen gut gehenden Werken 7 Thlr., ganze Salon-Einrichtungen in Schwarz, matt u. blank, Salon-Polstergarnituren in den feinsten schweren französischen Seiden-Cotonino-Bettzeugen, 128 Thlr., echt eichene Verticos, Antoinette, Spiel- u. Servirtische 7 Thlr., ein grosser Posten Salon- u. Sophie-Teppe in den feinsten Dossins 5½ Thlr., echt Nussbaum ovale Sophie-Tische mit 2 Säulen, auf Rollen, 5½ Thlr., sowie echt Nussbaum Franz. Bettstellen mit rothen Dreifedermatratzen und Kekiskissen 16 Thlr., echt Nussbaum-Nähstische, fein ausgelegt, sowie Salon-Rohr-Lehnstühle mit gedrehten Stühlen 2½ Thlr. u. A. m.

Leberthran,

Bolständig
ausgestattete
Musterzimmer
zur Ansicht.

Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden
Johannes-Allee 1, Ecke Marienstraße.

Alle aussergewöhnlichen einschlagenden Arbeiten werden ausgeführt.

beste Marke von Heinrich Meyer
in Christiania,
von Kindern stets gern genommen,
1 Flasche 1 Mark und ausgewogen,
Promoter Verkauf nach auswärts.

Egl. Hofapotheke Dresden,
Georgenthor.

Grösste Auswahl
von soliden
Möbeln
in einfachster
bis elegantester stilvoller
Ausführung.

Ausverkauf!

Um die Waaren, welche durch Muster u. der Mode unterworfen sind, nicht zu sehr am Lager anzureichern zu lassen, haben wir nach beendeter Inventur die verschiedenen Muster zusammenge stellt und bringen solche hiermit zum Ausverkauf. Der uns durch das ca. 12jährige Bestehen unterliefen Geschäftsvorhandenheit ist entbindend und wohl von der Bemerkung, dass man es hier nicht mit jenen an der Tagesordnung stehenden, singulären Ausverkäufen zu thun bat und werden wir Hedermann Gelegenheit bieten, sich von der Reellität dieses Ausverkaufes zu überzeugen.

Die Preise der in Betracht kommenden Qualitäten sind derart ermäßigt, dass sich wohl selten wieder Gelegenheit bieten wird, wirklich gute Waare so billig kaufen zu können.

Englische Gardinen aus Prima-Garnen hergestellt, jedoch Muster aus der vorjährigen Saison und Herbstsaison, verlaufen: ca. 100–110 Cm. breit mit eingeführter Rante das ganze Meter mit 43 Pf. 110–120 Cm. breit mit eingeführter Rante das ganze Meter 50 Pf. 60 Pf. u. 65 Pf. Diese Qualitäten kosten sonst 75. 90. u. 100 Pf. Vorzugsgardinen, ganzes Meter 25 Pf. Sächsische Zwengardinen, **sowie Beste** von 1, 2 und 3 Fensterlänge geben unter Herstellungspreis ab. **Beste, garantirt echte Gardinen** und **Möbelstoffe**, Muster aus nur voriger Saison in Größe u. das ganze Meter 65. 68. 73 u. 78 Pf. Diese kosten sonst 100 u. 120 Pf. pro Meter.

Einzlige Bettdecken, sowie solche älterer Muster in weiß und bunt, offerieren zu nie geweinen Preisen. Es befindet sich ein großer Posten **Beste von Bettfuchsstoffen** ganzer Bettfuchsbrette, als: Dowlas, Haltkleinen und Leinen am Lager und geben wir diese Beste, soweit der Vorrath reicht, zum Spottpreis ab. Weiter stellen zum Ausverkauf: eine grössere Partie gelöster Spitzen, englische Spangen, Rücken, seltener Bänder, Handtuch in helleren Farben.

Oberhemden, aus ganz vorzüglichsten Stoffen gearbeitet, gut sitzend, mit kleinen Einsätzen vorzüglich und vorlechter Saison, offerieren per St. mit 2,50 u. 2,80 M. Diese kosten überall 3,50 u. 4,50 M.

Damenwäsche, als: Prisramantel, einige Odd. elegante Schleppstücke mit angelöster Schleife u. c., welche jedoch im Schauensatz etwas, wenn auch unmerklich, gelitten haben, geben unter Herstellungspreis ab.

Corsets, von welchen die Serie, bis auf einzelne Weiten, verläuft, also sogenannte **Beste**, werden zum Spottpreis abgegeben. Es befinden sich unter diesen Beste-Corsets vorzügliche Farben und Qualitäten.

Nebenmachen auf einen höheren Posten aus einem unserer Zweiggeschäfte übernommener **Kleiderstoffe**, sowie Unterrockstoffe, Artikel, die wir hier sonst nicht führen, aufmerksam. Es bietet sich hier unserer geübten Kundenschaft eine Gelegenheit, für wenig Geld ein solides Kleid zu erwerben. **Bemerken ausdrücklich**, dass die Auswahl in benannten Kleiderstoffen keine sehr reichhaltige ist, was uns veranlasst, zum und unter Fabrikpreis zu verkaufen.

Wir empfehlen Doppelbreite reinwollene **Cachemirs (Single)** in **Schwarz**, min. 1,40, 1,60, 1,80 und 2,00 Pf. Die Qualitäten kosten allgemein ganz Meter 1,10 und 1,15, 1,50 und 1,80 Pf. Diese Kosten sonst 2,50 u. 2,80 M.

Schwarz reinwollen Gräpe, schwarz reinwollen Fantastestreifen Reinwollene Croisé, doppelt breit, in allen Farben, ganzes Meter 1,20 u. 1,30, sonst per Meter 1,50 und 1,80 M. Zu Konfirmandenkleider besonders zu empfehlen.

Sonst befinden sich noch am Lager verschiedene Qualitäten und Farben in **Beige**, **Doppelküstre**, **Damentuch**, reine Wolle in 3 Farben, einige in reinwollenen und **Halbwollanen**.

Bei Kleiderstoffen stehen auf den Etiquetten neben dem bisherigen Preis der jetzt ermässigte, **extra** mit rothen Zahlen vermerkt.

Sommertricot-Tüllen aus letzter Sommersaison verlaufen zum Spottpreis.

Blümch- und Krimmer-Schulterkragen 25% unter regulärem Preis.

Verschiedene noch am Lager befindliche **Seidenstoffe** zu Kleider, als: Merveilleux, Moirée, Plüsche, geben zu und unter Herstellungspreis ab.

In **Unterrockstoffen** sind nur noch Moirée in 3–4 Farben, sowie einige Compon gestreifter Juponstoffe am Lager.

Die noch vorrätigen Stoffe zu Frauen-Unterröden, als: **Wollfisch**, beste fettfreie Ware, verlaufen das Meter in 6/4 breit mit 50 und 55 Pf., sonstiger Preis 65 und 75 Pf.

Prima Schräpfer, 6/4 breit, ganzes Meter 75 Pf., sonstiger Preis 95 und 100 Pf.

Eiserner Jacken, Blousen- und Hemdenbahnrechte sind noch in verschiedenen Qualitäten am Lager und geben wir diese zu niedrigeren Preisen ab.

Da es sich bei diesem Ausverkauf nur um einzelne Gegenstände des Lagers handelt, so wird derselbe nur ganz **fürze Zeit dauern** und treten nachher wieder die regulären Preise ein.

Um unnötige Wege zu ersparen, werden wir jedesmal, wenn ein Artikel ausverkauft ist in unseren Inseraten **extra** darauf aufmerksam machen.

Gebrüder Ikenberg,
nur Amalienstrasse Nr. 5.

Hier in Dresden existiert kein Zweiggeschäft von uns.

Bitten genau auf unsere Bienna zu achten, da sich mehrere ähnliche Geschäfte in unmittelbarer Nähe befinden.

Geschäfts-Verlegung.
Hierdurch erläutern wir uns die ergebene Anzeige, dass wir mit heutigem Tage unsere Damen-Confection- u. Modewaarenhandlung von Ecke Waisenhaus - u. Pragerstrasse in die schönen und grossen Räume des neuen Hauses
Ecke Moritzstrasse u. Maximiliansallee 5 (Ringstrasse) erste Etage verlegt haben.

Danach für das uns bisher in reichem Maße geschenkte Vertrauen, bitten wir, unter Zustützung reellster Bedienung um gütige ferner Erhaltung derselben.

Indem wir gleichzeitig unter grosses Lager fertiger Kleider, Morgen- und Unterröcke, Tricottatilen u. i. w., wie die reichste Auswahl in Kleiderstoffen – Verkauf auch ohne Aufertigung zu billigen Preisen – geneigter Beauftragung empfehlen, wünschen Hochachtend

Schäffer & Lichtenauer.

Otto's neue Motoren
aus der Gasmotorenfabrik Deutz (patentiert im In- und Ausland). Die besten Gasmotoren der Gegenwart, wieder wesentlich verbessert, erreichen in sicherem Betrieb und geringstem Gasconsumus; in liegender und stehender, sowie ein- und mehrcylindriger Construction; ferner für Drite ohne Gasanlagen: Otto's neue Benzini-Motoren, Otto's neue Motoren für Dowsen-Gasbetrieb, Dowsen-Gasapparate für Heiz- und metallurgische Zwecke empfohlen.
der Generalvertreter:
H. Berk, Civil-Ingenieur in Chemnitz.

Französische Lektüre.
Eine selte Gelegenheit bietet sich, zu ungewöhnlich billigen Preisen eine Familien-Bibliothek der besten modernen Autoren Frankreichs zu erwerben. Die sieben Jahrgänge (1882 bis 1888) des bekannten Unterhaltungsblattes „Le Roman des Familles“ werden in einer beschränkten Anzahl von Exemplaren, die nicht mehr als ganz neu anzusehen sind, obwohl unangemessen und sehr gut erhalten, für den dritten revidierten Theil des Ladenpreises abgegeben. Neben Jahrgang (ca. 800 Seiten stark) enthält 5–6 grosse Romane der besten Autoren, ferner Novellen, Theaterstücke, Cantaten, Anekdoten, Rätsel u. nebst Erläuterungen der schwierigsten Sprachbildung, und bietet genügende Lektüre, sowie Veröffentlichung im Französischen. Sämtliche Werke eignen sich für die Familie. Alle sieben Jahrgänge kosten statt M-Mark 112 nur M-Mark 27, drei verschiedene Jahrgänge statt M-Mark 48 nur M-Mark 15; ein Jahrgang kostet statt M-Mark 16 nur M-Mark 7. Gebundene Exemplare kosten M-Mark 2, pro Jahrgang mehr. Neuen Eintritt des Betriebestransf. bei Nachnahme unentbehrlich. Abonnements auf den gegenwärtigen Jahrgang durch alle Buchhandlungen und Postämter.

Probehefte franko und gratis.

Berlin, W. Lilienstraße 97.

Julius Engelmann, Verlagsbuchhandlung.

Zur Vermarktung überlieferte Geschichte man das Original.

Creolin
Pearson

worüber allein zahlreiche wissen- schaftliche Arbeiten erschienen. Man fordere von Apothekern und Droghären nur plombierte Flaschen (20 fl.) von William Pearson & Co., Hamburg.

Ein hochfeines neues

Pianino

u. 1 H. Mignon-Flügel sehr bill. zu verkaufen. Wettinerstr. Nr. 2, 1., r., unmittelb. Postplatz. Sophie-Schrank, Vertilo, Bettst. u. Mat. billig zu ver. Moritzstrasse 2, 2.

Keine Familie

Gelegenheitskauf in Hüten.

Mein grosses Lager zu räumen, verkaufe garnierte Damen-Füllz. Costüm- und Fantasie-Hüte für den Spottpreis von 1 M. 50 Pf. per Stück. Augustusstrasse 6, III.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 63.
Seite 9.
Montag, 4. März 1889.



Schuhwaaren-Fabrik für Damen, Herren und Kinder.

Damen-Stiefel.

Kalb-, Glacé-, Rind-, Lach- und Ziegenleder, 6.750, 8 bis 10.50, mit hohen und flachen Absätzen.

Im Interesse des gebildeten laufenden Publikums erlaube ich, mir ergeben zu dürfen, hierauf aufmerksam zu machen.

Was mich zu dieser besonderen Empfehlung berechtigt, sind die großen, anerkannten Vorsätze meiner Schuhwaaren, welche in folgendem bestehen:

außerordentliche Haltbarkeit, vorzügliches Passen und bequemes Gehen

Umso der Auf normal oder unnormal beobachtet seien, sowie gute Farbe und vor Allem beste Qualität des Leders, dabei zu betonen, wie sie eine reelle Substitution nicht billiger zu stellen vermag! Von den vorhandenen ganzbasten, vielen Sorten habe ich die nebenstehenden bevor:

Maassbestellung,

wobei nur wirklich Gutwährendes abgenommen zu werden braucht, sowie jede Reparatur wird prompt und sauber ausgeführt.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich



Knopf-Stiefel

aus prima Rindleder, gelb abgez., nur 11.75.



Damen-Schuhe,

gute Sohlen und Rinde, 5.50, 6.50 prima Rindleder, gelb abgez., um Rüschen, Schuhe mit Glanznähe nur 7.00.



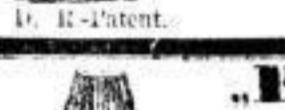
Damen-Schuhe,

empfiehlt Gasmotor von 1-100 Pferdekraft, in liegender, stehender, ein-, zwei- und vierzylindriger Construction, Geräuschlos arbeitend und überall aufzustellen. Mehrere Hundert im Betriebe.

Transmission nach Seller's System.

Prospectus und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.



Vielfache Prämireungen.



D. R.-Patent.

Benedictine

Fabrik von der Deutschen Benedictine-Bräuerei Waldenburg I. Schl.

Preisgekrönt auf allen Ausstellungen.

Ein genauer Analyse beweist und gerichtlicher Chemiker ist festgestellt, daß die Qualität dieses Waldenburgischen Benedictine-Vinauxs dem französischen "Vieux Benedictine" völlig gleichsteht. Alle Gutachten bestätigen, daß in Deutschland so vorzüglicher "Benedictine" noch nicht fabriziert worden, wie der Waldenburg, und in ihm deinen der mit einem hohen Entwickelte belastete französische "Vieux Benedictine" nunmehr entwederigen ordnen. Man achtet also genau auf die Schnapsarten und auf das Fabrikomniel Waldenburg I. Schl., mehrmals auf jeder Ausstellung zu finden. Preis: 1 Liter-Alkohol M. 4.75, 1/2 L. M. 2.50, 1/4 L. M. 1.40, 1/8 L. M. 80 Pf. Gute zu haben in Dresden nur in nachfolgenden Depots: Coqui & Weber, Bräuereistraße 48, Richard Fischer, Waldenburgstraße 17, A. G. Wiedemann, Johannstraße 12, Max Wissmann, Birnbaumstraße 17, Bernhard Braune, Dippoldiswalder Platz, Otto Blaumauer, Uhlandstraße 3, F. G. Görlich, Moritzstraße 9, O. Haase, Martin Lutherstraße, Gustav Krause, Delitzsch-Sand, Reichsstraße 8, Gustav Köhler, Marien- und Antonstraße 6, Clemens Parrot, Villenstraße 17, C. G. Müller, Schulgut 2, und Teutschenthal 3, Th. Michels, Hauptstr. 1, Paul Roeder, Strudelstr. 9, Ede Wölle platz, Eduard Schubert, Bruno Schneider, Bauernstraße 15, Emil Schneider, gr. Weinsaatstraße 12, Karl Hartner, Strudelstr. 4, Th. Tschirn, Weidstraße 5, Albin Winkler, Baumarktstraße 4, J. Wissmann bei Bernhard Schröder.

Nur in unten besaerten Depots ist der echte "Fragebürige Katalytikum" von C. G. Weismann, Annaberg im Erzeugende zu kaufen. Preis über 100 Pfennige. Verdauungs-Erlösungen: Aperitifolient, Blähungen, Sodieren etc. Preis per Flasche M. 1.25. Gute zu haben in Dresden in der Annen-Apotheke; ferner bei Carl Bauer, Moskunstraße 1, Alfred Blembel, Drogerie zur Germania, Wilsdrufferstraße 30, Ernst Bich, Annenstr. 19, Ed. Tönnhardt, Ziegelstr. 37, Emil Treuler, J. Dürrlich, Trompetenstr. 14, Richard Fischer, Waisenhausstr. 17, Oscar Geißler Nachl., Untermarkt 1, Carl Goldmann, Heinrichstraße 5, Dr. Oscar Grohmann, Stärkestraße 25, Albert Hermann Nachl., Hermannstraße, Billmeyerstraße 57, F. W. Grimm, Matthesdamm 41, Paul Klein, am Schlossplatz, Emil Müller, Röhringasse 3, Liebreich Schumann, Paul Stein, Abigail 6, Hugo Weidert, Bettinerstr. 7, Max Helbig, Bauernstraße, C. G. Müller, Schulgutstraße und Teutschenthal; Arthur Winkler, Strudelstr. 1, Arthur Wilhelm, Lindenstraße, Paul Siegenwald, Königstraße 1, Richard Sieger, In Blaumau bei Apotheker Otto Friedlich, Tollwitzerstr. 23.

Rücklicher Fortschritt in der Behandlung des Schuhwerks!!

Um sich und besonders die Kinder vor nassen, kalten Füßen zu schützen, setzt weiches, dauerhaftes Schuh- und Ledermittel zu behalten und läßt über die Hölzerne in den Ausgaben dafür zu erhalten — verwendet man das bereits überall rühmlich bekannte, ganz geschmolzen feinste Vaselin- und Malta-Lederfett, dentesches Fabrikat der Firma Th. Voigt, Dampf-Vaselin-Fabrik, Würzburg. — achtet aber wegen Versäumung genau auf obige Etiquette und Firma, fordere setzt das echte Voigtsche Lederfett und weise jedes andere zurück. Verkaufsstellen in Dresden: Hauptdepot Hermann Roeh, Altmarkt 5.

Weinwolle Greizer Cache-mire, billig, braunes und graues Zwirngarn (Webergarn), 1/10 36 u. 28 Pf. empfohlen und empfiehlt Rob. Landrock, Rosenstraße 9, v. z. t.

Ausposieren der Nöbel, sowie alle Reparaturen derselben werden gut und billig gefertigt, 90 Stück M. 5.40. Voigtsche Fette, alle Tapetenortorte angenommen gegen Roeh, J. Hofmann, Rauchhandlung, München.



Schaft-Stiefel.

7.50, 9. 13, 16, Handarbeit.



Herren-Stieftetten

aus gutem Rindleder, Handarbeit, genäht, nur 10.50.



Herren-Schuhe

zum Binden und mit Elastique, 7.50, 8. 9.50 bis 12 M., preislich und haltbar.

Die Mig-Ana. jener halbjährige, oftmals wöchentlich wiederkehrende und in unerträglicher Höhe sich steigernde Kopfschmerz hat bisher allen Mitteln getrotzt. Auch das neuerdings gegen Migräne so vielfach empfohlene Antifebrin erwies sich, so lange es für sich allein und nicht mit andern Substanzen verbunden genommen wurde, absolut wirkungslos. Erst dem Apotheker Senckenberg ist es nach mehrjährigen Mühen gelungen, durch eine glückliche Verbindung des **Antipyrin** mit verschiedenen anderen Arzneistoffen, in Form der sogenannten **Migräne-Pastillen** ein Mittel zu machen, welches die bisher für unheilbar gehaltene Migräne erfolgreich bekämpft. Nach Genuss von 3 bis höchstens 5 Pastillen werden sehr bald die starkdämmigen Anfälle unschwer besiegt. Die in eleganten Schachteln verpackten Pastillen kann man wie eine Bonbonniere beliebig bei sich tragen. Preis pr. Schachtel mit Gebräuchsanweisung M. 1.50. Der Name „Apotheker G. Senckenberg“ ist meistens auf jeder Schachtel zu lesen. Alles Andere ist werthlose Nachahmung. Zu haben nur in Apotheken. In Dresden bei Apotheker W. Knauth; Otto Ziecke, Martin-Apotheke; Engelsgasse 10; Engelsgasse 11; Schandau bei Apoth. Paul Bach, Hauptdepot in Leipzig;

Die Stiftung von Zimmermann'sche Naturheilanstalt ist Chemnitz, in reizvoller Lage, Anwendung der physikalisch-diätischen Heilmethode. Ausserordentliche Erfolge bei Magen-, Leber-, Herz-, Nerven-, Unterleib-, Frauenkrankheiten, Pestizität, Gicht, Zahnschmerzen, u. a. w. Sommer- und Winterkuren. Prognose mit Bezeichnung der Methoden gratis durch die Direktion, sowie durch die Filialen der Firma Rudolf Hause.

Moritz Sommer, 4 gr. Brüdergasse 4.

Hille's Gasmotor „Saxonia“.

Hille's Petroleummotor „Saxonia“.

Dresdner Gasmotorenfabrik Moritz Hille in Dresden

empfiehlt Gasmotoren von 1-100 Pferdekraft, in liegender, stehender, ein-, zwei- und vierzylindriger Construction.

Geräuschlos arbeitend und überall aufzustellen. Mehrere Hundert im Betriebe.

Transmission nach Seller's System.

Prospectus und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.

Vielfache Prämireungen.

D. R.-Patent.

Transmission nach Seller's System.

Prospectus und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.

Vielfache Prämireungen.

D. R.-Patent.

Transmission nach Seller's System.

Prospectus und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.

Vielfache Prämireungen.

D. R.-Patent.

Transmission nach Seller's System.

Prospectus und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.

Vielfache Prämireungen.

D. R.-Patent.

Transmission nach Seller's System.

Prospectus und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.

Vielfache Prämireungen.

D. R.-Patent.

Transmission nach Seller's System.

Prospectus und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.

Vielfache Prämireungen.

D. R.-Patent.

Transmission nach Seller's System.

Prospectus und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.

Vielfache Prämireungen.

D. R.-Patent.

Transmission nach Seller's System.

Prospectus und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.

Vielfache Prämireungen.

D. R.-Patent.

Transmission nach Seller's System.

Prospectus und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.

Vielfache Prämireungen.

D. R.-Patent.

Transmission nach Seller's System.

Prospectus und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.

Vielfache Prämireungen.

D. R.-Patent.

Transmission nach Seller's System.

Prospectus und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.

Vielfache Prämireungen.

D. R.-Patent.

Transmission nach Seller's System.

Prospectus und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.

Vielfache Prämireungen.

D. R.-Patent.

Transmission nach Seller's System.

Prospectus und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.

Vielfache Prämireungen.

D. R.-Patent.

Transmission nach Seller's System.

Prospectus und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.

Ein wahrer Schatz

für die unglaublichen Opfer der Selbstbeschleierung (Quanic) und geheimen Ausschweifungen in das berühmte W. ist:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

Dr. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. — Viele es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Vaters leidet, keine aufrichtigen Bekleidungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu befreien durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch Buchhandlung. In Dresden vorrätig in der Buchhandlung von C. E. Dietze, Graefestraße 12.

Die F. R. Schatz-Marken.

Familien-Glycerin-Fettseife No. 320

Anssorster mild, vollkommen rein, sparsam im Gebrauch, hochfein parfümiert, billig im Preis.

ist die empfehlenswerteste Seife für den Familiengebrauch.

Preis per 1/2 Kg. Packet, enthaltend 5 verschiedene parfümierte Stücke Mk. 1.—

T. Louis Guthmann

Schlossstr. 19, Bautznerstr. 19.

Für Bett - Wäsche und Leib - Wäsche:

Roth und weiß farbig
(echt roth)

Bettzeug

Meter 42 — Elle 24 Pf.
bessere Sorten

Meter 53, 60, 70 Pf. sc.

Inlet

gezettelt, auch dunkel,
Meter 50 — Elle 28 Pf.
schwere Ware Meter 60, 70 Pf.

Inlet

glattroth, weich und federdicht,
Meter 70 — Elle 40 Pf.,
weitere Qualitäten

Meter 80, 90, 110 Pf.

Inlet

glattroth (genannte ganze Breite)
in Prima-Moare.

Bettfuch - Leinen

ohne Röhr

Meter 115 — Elle 65 Pf.

dann Meter 130, 140, 160 Pf.

Aufwerkstatt

mache ich auf meine
angesetzten Bettbezüge,

Zubels, Bettlächer etc.

Dieselben sind richtig groß und
sauber gearbeitet!

Kernige

Habkleinwand

zu neuer Wäsche und zum Nach-
behandeln.

Meter 40 — Elle 23 Pf.

Nessel

(Stoff ohne Appretur) zu Kinder-
Wäsche.

Meter 35 — Elle 20 Pf.

Hemdentuch

blätterweiß und weiß.

Meter 45 — Elle 25 Pf.

Dowlas

zum selben Preis.

Stangen - Leinen

beliebter Bettbezugsstoff.

Meter 40, 45, 50 bis 70 Pf.

Damast

groß und klein gebukt

Meter von 65 Pf.

(volle Breite im gleichen Preis-
verhältnis).

Pique

Meter 40, 45, 50 Pf.

Chiffon

(Elischer Fabrikat)

Meter v. 35 — Elle 20 Pf. an.

Weisse Handtücher

gepunktet (Damastmuster)

Meter 45 — Elle 25 Pf.

Graue Handtücher

Meter von 32 Pf.

Stück von 30 Pfennig an.

Wundezunge,

niedliche kleine Muster,

Meter 32 — Elle 18 Pf. an.

Tischlächer,

Servietten,

Wischlächer,

Angriffslecke,

Waschflecke etc.

Neue Auswahl in

rosa Bettkattun

und

rosa Koper

für Kinder-Bettzeug,

Meter 50 — Elle 28 Pf.

Friedr. Paul

Bernhardt,

Dresden.

Schreiberstraße 2.

Kreuzstraße 8,
neben dem Münchner Hof.
A. W. Schönherr

empfiehlt:

Schweifkufe:

Soden, Damen- und Kinder-
strümpfe, gestrickt (anzustech.), tautes
nicht ein. **Socken**, prima, per
Paar 20 Pf., **Ballstrümpfe**
und **Handschuhe** v. 25 Pf.
an.

Ausverkauf

eines Postens moderner

Tricot-Tailen,

Winter-Tricot, glatt, v. 3 Pf. an.
bedeckt, v. 3,50 —

Tricot-Blousen,

einfärbig und gezeichnet,

Tricot-Kleidchen,

von 1 Pf. 50 Pf. an.

in Baumwolle von 50 Pf. an

Kopfhüllen

für Damen u. Kinder,
garniert, in div. Farben, 75 Pf.

Kapotten und

Kopf-Shawls,

früher 5,50, jetzt 3 Pf.

prima extra große

Taillentücher,

100 lang, 100 breit, früher 10,
jetzt 6 Pf.

Ferner eine Partie

Jagdwesten,

Damenwesten,

seine Pellerinen.

Vortheilhafteste Bezugs-

quelle f. Weiberkleider!

Entsprechenden Rabatt.

A. W. Schönherr

8 Kreuzstraße 8,
neben dem Münchner Hof.

Kinder-

Sicherheits-Betten

mit Schnurengeschloß

nach

früherer Vorrichtung
empfiehlt

zu

Gabriele

preisen

Fr. Horst Tittel,

leistungsfähige Eisenmöbelfabrik

Georg - Platz Nr. 1,

vis-à-vis Café français.

Fernsprechstelle Nr. 1458.

Nussb.-

Pianino,

mit ausgezeichnetem Ton, kreisf.

Eisenrahmen, leinwandte Fabrik,

sehr billig zu verkaufen.

Theobald Dietrich.

Musikalienhandlung, Frauenstr.

Prakt. Pianino,

desgl. 2 Tafell., für 20 u. 50 Thlr.

zu verkauf. Kurfürstenstr. 27, H. 2.

2 Pianos,

prakt. Ton, 7 Octaven, 65 u.

55 Thlr., auch bill., zu verleihen.

Amalienstraße 8, 2. Et.

Cigarren

(Gelegenheits- Kauf),

große Partien, in nur guten

Qualitäten, schöne Packungen, per

Wille 14, 16, 18, 20, 22, 24, 30,

32 Pf., pr. Cigar abzug. Richard

Horn, hier Palmsstraße 25, 1.

Flügel,

klassisch, fast neu, in bill. in verf.

egal ein Pianino, eleg. f. 25 Thlr.

und zu verleihen Amalienstr. 8, 2.

Cacao,

entzündt, schon sehr gut à 1 Mk. 1,40

pro 1/2 Kilo bis zu den feinsten

Sorten, welche leicht löslich und vor-

züglich bei

M. Broek, Amalienstr. 10.

DIE Sächsische Bank zu Dresden

übernimmt bei ihrer Hauptstelle in Dresden

Werthpapiere in sichere Verwahrung u. Verwaltung (Offene Depositen)

unter den im Regulativ festgelegten Bedingungen: sie besorgt hier nach die Abtrennung und Einziehung der Zins-Coupons und Dividendensteine, die Kontrolle über Verlustungen und das Incasso verloster und rückzahlbarer Papiere, den Bezug neuer Couponbogen oder definitiver Stücke, die Belohnung weiterer Einschüsse und Ausübung von Bewegreden nach vorher eingeholtem Auftrage und Einzahlung der erforderlichen Geldbeträge, die Entgegnahme von Hypothekeninstitut;

ferner: den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie alle mit der Anlage und Verwertung von Capitalien verbundene Manipulationen.

Das Regulativ, sowie die zu der Deponirung erforderlichen Formulare können von der Sächsischen Bank und deren Filialen in Leipzig, Chemnitz, Bitterfeld, Meerane, Reichenbach i. V., Annaberg, Glauchau und Zwönitz unentgeltlich bezogen werden, auch sind die Filialen bereit, zwischen den Antragstellern und der Bank das Vertrödeln zu vermitteln.

Sächsische Bank zu Dresden.

Die Direction.

Größte Sauberkeit.
Nene Costüme stets vorräthig.

Bertha Streng.
Gegründet 1867

Masken-Garderobe
Schloßstraße
Nr. 24, II. Etage.
Schlossergasse Nr. 23, II.
Anfertigung von Costümen nach
Maass. — Größte Accuratesse.

König-Johannstr. 2 b. Lindenaustrasse 21.

Altmarkt.

Pfannkuchen

von bekannter Güte,
mit Aprikosen, Kirchen, Johannisbeer, Erdbeer, Gimbeer und Orange-Füllung.

a Stück 6 Pf. das halbe 10 Pf. Dwd. 60 Pf.
mit Puddingfutter a Stück 12 Pf. Dwd. 75 Pf.

mit Chocolat a Stück 15 Pf. das halbe 25 Pf.

Täglich mehrmals frisch.
am Fasnachts-Dienstag vom frühen Morgen bis
Abends ununterbrochen warm,

empfiehlt

Conditorei und Café Fromm.

vormalig Kaspar Trepp.

Kuranstalt „Schloss Niederlößnitz“

liegen in der, durch ihre hervorragenden klimatischen Verhältnisse bekannte Lößnitz. — Behandlung von chronisch Kranken aller Art unter Anwendung der physikalisch-diätetischen Heilstoffen, Waschturen, Därlturen, Blasenheilung, Heiligwasserstof. — Beste Erfolge bei Nerven-, Brust-, Unterleibskrankheiten, konstitutionellen Leiden, Gicht, Rheumatismus, Corpulenz, Indifferenz.

Winter- und Sommerluren.

Prospect.

Actiengesellschaft Chromo in Altenburg.

Die Actiengesellschaft, unter der Firma: Actiengesellschaft Chromo in Altenburg, ist auf Grund der notariellen Verhandlung vom 6. November 1888 mit dem Sitz in Altenburg S. A. und einem Actienkapital von M. 750,000.— eingetellt in 750 auf den Inhaber lautende Actien zu je M. 1000.— errichtet und am 26. November 1888 in das Handelsregister eingetragen worden.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. April jeden Jahres bis zum 31. März des darauffolgenden Jahres. Gegenstand des Unternehmens (§ 2 des Statutus) ist die Uebernahme und der Betrieb der den Fabrikbesitzern Gebr. Wohlfarth gehörigen, in Altenburg S. A. betriebenen und gelegenen Glacé-, Chromo- und Natur-Carton-Fabriken, sowie der Erwerb, die Vachtung oder Errichtung von Anlagen zur Erzeugung derselben Zwecks.

Die Dauer der Gesellschaft ist auf keine Zeit beschränkt.

Die Uebernahme geschieht darin, daß der gesamte Geschäftsbetrieb seit 1. April 1888 als für Rechnung der neuen Actiengesellschaft geführt angesehen wird.

Herr Bruno Wohlfarth hat sich verpflichtet, die Überleitung der Fabriken 5 Jahre als Vorstand zu führen.

Herr Euno Wohlfarth hat sich verpflichtet, bei einer Wiederwahl bis zum 31. März 1893 die Stelle als Aufsichtsrath wieder anzunehmen und sich der von dem Aufsichtsrath ihm zu übertragenden Aufgabe zu unterziehen, den Geschäftsbetrieb zu überwachen und dem Vorstande mit Rat und That zur Seite zu stehen.

Den Aufsichtsrath bilden die Herren Euno Wohlfarth, bisheriger Mitinhaber der Firma Gebr. Wohlfarth, Camillo Drache, Fabrikbesitzer in Altenburg S. A., Albert Rühnemann, Bankier in Berlin, Fabrikbesitzer Emil Mabla, in Firma Mabla u. Gräßer in Remse i. S., Bruno Franz, Fabrikdirektor in Grimmaischau.

Die Herren Bruno und Euno Wohlfarth in Altenburg interessieren das bis jetzt der Firma Gebr. Wohlfarth in Altenburg gehörige und von derselben betriebene Fabrik-Etablissement mit den dazu gehörigen Grundstücken Folium 2013 und 2226 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Altenburg, den vorhandenen Maschinen, den zum Betriebe gehörigen Utensilien aller Art, Vorräthen an Rohmaterialien, halb- und gänzlichen Fabrikaten, Kassenbeständen und Außenständen für den Gesamtpreis von M. 879,950.—

Dieser Preis wird denselben gewährt mit Uebernahme von M. 219,950.— bereits auf den Fabrikgrundstücken auftretenden Hypotheken und hingabe von 600 Stück volleingezahlten Actien.

Die Gründungsbilanz stellt sich, wie folgt:

Aktiva.

Grundstücke und Gebäude	M. 500,000.—
Maschinen-Konto	180,000.—
Waren- und Materialien-Konto	137,082,37
Bieder- und Geschirr-Konto	8000.—
Utensilien-Konto	20,000.—
Wechsel-Konto	502,97
Gefäss-Konto incl. der Baar-Ginschlungen für gezeichnete 90 Actien à M. 1000.—	91,173,16
Conto-Corrent-Konto:	
Außenstände	83,191,50
	M. 969,950.—

Aktien-Capital-Konto:	
750	volleingezahlte Actien à M. 1000 .
M. 750,000.—	
Hypotheken-Konto:	
Übernommene Hypotheken	M. 219,950.—

Passiva.

M. 969,950.—

Die für M. 600,000.— übernommenen Grundstücke und Gebäude sind von den gerichtlich vereideten Taxatoren auf M. 524,700.—, die mit M. 180,000.— übernommenen Maschinen auf M. 194,305.— taxiert worden.

Die Gesellschaft hat mit Ausnahme der angeführten Hypotheken keine Schulden übernommen.

Nach Ausweis der von dem gerichtlich vereideten Revisor geprüften Geschäftsbücher bezug der Gewinn incl. Abschreibungen für die Zeit, auf welche sich die letzte Inventur der Herren Besitzer bezieht, nämlich vom 1. October 1886 bis 31. März 1888, M. 141,309,10, also:

per annum M. 94,206.06.

In der Zeit vom 1. April bis 30. September vorigen Jahres wurde ein Gewinn von ca. M. 54,000.— erzielt. Die von der Gesellschaft angefertigten Fabrikate sind in ganz Deutschland begehrt und Aufträge reichlich vorhanden.

Die Dividendenrheine werden außer bei unserer Gesellschaftskasse auch bei den Bankhäusern:

**M. Schie Nachfolger in Dresden,
Otto Lingke in Altenburg S. A.**

eingelöß.

Altenburg S. A., 26. Februar 1889.

Actien-Gesellschaft Chromo in Altenburg.

Wir nehmen Anmeldungen zum Bezug der Aktien obiger Gesellschaft mit Dividendenschein pro 1893/94 bis Dienstag, den 5. März 12 Uhr Mittag zum Course von 100% zugänglich Stücken vom 1. April 1888 ab entgegen.

Bei der Subscription ist eine Caution von 10% des Nominalbeitrages baar oder in der Subscriptionsstelle geeigneten Effekten zu hinterlegen.

Die Zuthellung ist dem Ernethen jeder Zeichenstelle anheimgestellt; die Benachrichtigung hierüber wird am Dienstag, den 5. März, an die Zeichner expediert.

Die Abnahme der zugethaltenen Stücke gegen Zahlung des Preises hat bis zum 11. März a. e. stattzufinden.

Die Notizierung an der Dresdner Börse erfolgt vom 5. März a. c. ab.

Die Statuten können bei uns im Empfang genommen, sämtliche Unterlagen an Tagen, Gutachten, Vertragen &c. bei den mitunterzeichneten Herren M. Schie Nachfolger eingesehen werden.

Dresden und Altenburg, 26. Februar 1889.

M. Schie Nachfolger. Otto Lingke.